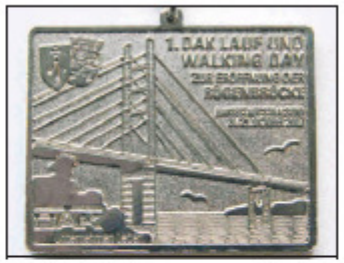
Über 5000 Läufer und Walker am Start

Die Organisatoren des Rügenbrückenlaufs und des Walking-Days stehen vor einer großen Herausforderung. Allein die Ausgabe der Startunterlagen verlangt eine logistische Meisterleistung.

Stralsund. Morgen ist Meldeschluss. Während die Starterfelder für die Läufe über fünf und zehn Kilometer am 21. Oktober zum Brückenfest mit 688 bzw. 2280 Athleten bereits übervoll sind, können sich all jene, die das Jahrhunderbauwerk als Walker, Wanderer oder Nordic-Walker überqueren wollen, noch in die Starterlisten eintragen (www.sportbund-stralsund.de). Getan haben das bereits etwa 2300 Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche.

Der Startschuss für den langen Lauf fällt um zehn Uhr in der Stralsunder Werftstraße auf Höhe der Mahnkeschen Wiese. Dann geht es über die Brücke mit Wendepunkt in Altefähr und wieder zurück. Zeitgleich nehmen die Fünf-Kilometer-Läufer von Altefähr aus mit Ziel auf Höhe der Mahnkeschen Wiese die Strecke unter ihre Füße. Die Walker, Wanderer und Nordic-Walker beginnen 10.30 Uhr auf Höhe Mahnkesche Wiese. Ihr Ziel ist Altefähr.

Die Organisatoren vom Sportbund der Hansestadt und vom TSV 1860 Stralsund stehen dabei vor einer großen Herausforderung. Heißt es doch nicht nur, die etwa 5000 Sportler an Start und Ziel vernünftig zu betreuen. Auch die Ausgabe der Startunterlagen verlangt eine logistische Meisterleistung. Deshalb werden vor allem die einheimischen Teilnehmer gebeten, sich bereits am Sonnabend von 16 bis 21 Uhr im Jahn-Stadion einzufinden, um die entsprechenden organisatorischen Dinge zu regeln. Am Sonntag ist die Startnummernausgabe dann noch ab sechs Uhr morgens möglich. Jeder bekommt übrigens auch eine Erinnerungsmedaille, die der Stralsunder Designer Jens Eggebrecht entworfen hat.



Das ist die Erinnerungsmedaille, die die Teilnehmer des Rügenbrückenlaufes und Walking-Days am 21. Oktober erhalten. Foto: p.

Zahlreiche Sponsoren unterstützen den Rügenbrückenlauf. Dazu gehören neben der DAK und der OSTSEE-ZEITUNG auch die Stiftung „Deutschland – Land der Ideen", das Haus Nordmann und die Aquamaris Strandresidenz Juliusruh. Aber auch der Leichtathletikverband von MV, der Stralsunder Ruderclub, die Zeitmessfirma Davengo, die private berufliche Schule Ecola und die Agentur Nordic Events haben sich mit eingeklinkt.

Im Start- und Zielbereich gegenüber der Mahnkeschen Wiese können alle Sportler und die anderen Gäste des Brückenfestes das Gesundheitsdorf der DAK mit dem Medienzelt der OSTSEE-ZEITUNG besuchen, in dem unter anderem eine Fotoausstellung mit Bildern vom Brückenbau zu sehen ist und an einem Zeitstrahl die Berichterstattung über die Arbeiten dokumentiert wird.

Geöffnet ist das Gesundheitsdorf am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 8 bis 18 Uhr. Unter anderem werden Gesundheitsbücher und Wellness-Wochenenden verlost. Hansedom und Dorint-Hotel sind mit Geräten zur Körperfettanalyse, zur Messung der Halswirbelsäule und des Blutdrucks vertreten. Die Ecola-Schule bietet den Läufern und Walkern Massagen an. Eine Firma aus Hamburg ermittelt mit Hilfe des sogenannten Cardio-Scans die Stressbelastung, das Jugenddorf Wittow stellt sich mit seinen Angeboten für sportlichen Urlaub vor, und das Haus Nordmann informiert über seine neuesten Bio-Produkte. J.-P. WOLDT